

# Zusatzmaterial zu: Wildtiere im Wohnumfeld – wie werden sie von Wohnungsunternehmen bewertet?

## Anhang A

Supplement to:  
Wildlife in the residential environment –  
How is it assessed by residential housing companies?

### Appendix A

Christine Jakoby, Rebecca Rogers, Beate Apfelbeck,  
Thomas E. Hauck und Wolfgang W. Weisser

Natur und Landschaft – 94. Jahrgang (2019) – Ausgabe 5: 181 – 187

## Zusammenfassung

Städte bieten Lebensraum für Menschen und Tiere und können einen wichtigen Beitrag zu Artenschutz und Naturerfahrung leisten. Wohnungsunternehmen tragen wesentlich zur Gestaltung von Städten und ihren Freiräumen bei. Für die vorliegende Studie beantworteten 155 Wohnungsunternehmen einen Online-Fragebogen zur Bewertung von Wildtieren im städtischen Wohnungsbau. Nach Ansicht der Unternehmen sollen Freiräume im städtischen Wohnumfeld vor allem die Wohnqualität der Bewohnerinnen und Bewohner steigern, sicher und sauber sein. Attraktive Tiergruppen (Schmetterlinge, Singvögel) werden als wünschenswert bewertet, andere Kulturfolger (Tauben, Füchse) sind im Wohnumfeld eher unerwünscht. Generell gibt es jedoch nur wenige Probleme mit Wildtieren. Allgemein stehen die Unternehmen wildtierfördernden Maßnahmen positiv gegenüber, wenn sie dadurch die Wohnqualität und das Image des Unternehmens verbessern können. Die Ergebnisse der Umfrage zeigen auf, dass bei Wohnungsunternehmen eine Bereitschaft für die Förderung von Wildtieren im Wohnumfeld besteht. Die Studie gibt Hinweise, wie wildtierfördernde Maßnahmen mit der Unternehmensphilosophie von Wohnungsunternehmen in Einklang gebracht werden können.

Urbane Artenvielfalt – Stadtnatur – Wildtiere – Wohnumfeld – städtischer Wohnungsbau – Naturerfahrung – Wohnungsunternehmen

## Abstract

Cities offer habitat for man and wildlife and can add to the conservation of animal species and nature experience for humans. Residential housing companies contribute significantly to the planning of urban green spaces in cities. For this study, 155 residential housing companies were asked about their attitudes towards wildlife on their properties. In their view, residential amenity green spaces should primarily enhance the living quality for inhabitants, be secure and clean, and create healthy living spaces. Attractive animals (butterflies, song birds) were noted as desirable, others (pigeon, fox) were considered less desirable. Importantly, the companies reported only minor problems with wildlife, both during planning/construction and in maintenance of residential estates. Overall the companies have a positive attitude to taking wildlife-promoting measures if the living quality for their customers and the image of the company can be improved thereby. The results of the survey show that there is general willingness among housing companies to promote wildlife in urban residential areas. The study further outlines ways in which measures to promote wild animals can be aligned with the corporate philosophy of housing companies.

Urban biodiversity – Urban nature – Wildlife – Residential amenity space – Urban residential development – Nature experience – Residential housing companies

Manuskripteinreichung: 24. 8. 2018, Annahme: 14. 2. 2019

DOI: 10.17433/5.2019.50153685.181-187

## Fragebogen

### Aufbau des Fragebogens

Für die meisten Fragen wurden mehrstufige Antwortskalen angeboten, in denen der Grad der Zustimmung oder Ablehnung der

befragten Person zu verschiedenen Antwortoptionen abgefragt wird (Likert-Skalen, vgl. Porst 2011). Zu Beginn des Fragebogens wurden die Wohnungsunternehmen befragt, welchen Zweck Freiräume aus ihrer Sicht erfüllen sollten und welche Ziele die Unternehmen bei der Freiraumplanung verfolgen. Außerdem sollten die Wohnungsunternehmen verschiedene Tierarten/Tiergruppen im Wohnumfeld bewerten (erwünscht bis unerwünscht, Fragen 1 – 3).

Anschließend wurde ermittelt, ob die Wohnungsunternehmen bereits bestimmte wildtierfördernde Maßnahmen umsetzen, ob dies freiwillig oder auf Grund von Auflagen geschieht, welche Maßnahmen am häufigsten umgesetzt werden und was sie bisher zur Umsetzung freiwilliger Maßnahmen motiviert hat (Fragen 4–7).

Als nächstes wurden die Wohnungsunternehmen zu ihrer Erfahrung mit Konflikten mit Wildtieren während der Planungs-/Bauphase und auch bei der Pflege/Instandhaltung befragt (Größenordnung von Problemen und Häufigkeit bestimmter Situationen, Fragen 8–14). In zwei offenen Eingaben wurde zudem erfragt, welche Tiere besonders häufig Probleme bei Planung/Bau und Pflege/Instandhaltung bereiten. Schließlich wurde ermittelt, wie motivierend bestimmte Faktoren auf eine zukünftige Umsetzung wildtierfördernder Maßnahmen für Wohnungsunternehmen wären (Frage 15) und welche Faktoren sie bisher gehindert haben (Frage 16).

Abschließend befragten wir die Wohnungsunternehmen, wie sie das Interesse anderer und das ihres eigenen Unternehmens zur Umsetzung von Methoden wie Animal-Aided Design (AAD) einschätzen (Frage 17 und 18). Zum Schluss wurden die Unternehmen direkt nach ihrer Bereitschaft gefragt, mit den Studienleiterinnen und -leitern im Rahmen des Forschungsprojekts AAD zusammenzuarbeiten – mit dem Ziel, konkrete Projekte unter Anwendung der Methode AAD gemeinsam zu planen (Frage 28).

Der Fragebogen enthielt zudem einen Informationstext, Definitionen zu den Begrifflichkeiten a) Wildtier und b) Wohnanlage und einen Fragenkomplex zu Angaben zum Unternehmen (Fragen 19–27). Die Fragestellungen und Antwortoptionen basieren größtenteils auf Skalen, die bereits in anderen Studien genutzt und für den Zweck dieser Studie angepasst wurden (vgl. Kaczynsky 2006; BMUB, BfN 2016). In zwei Pretest-Phasen wurde der Fragebogen auf Verständlichkeit überprüft, inhaltlich ergänzt und weiterentwickelt.

### Adressatinnen und Adressaten der Umfrage

Die Kontaktdaten von Wohnungsunternehmen in Deutschland wurden online über den GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. und die jeweiligen Regionalverbände recherchiert. Aus den online verfügbaren Mitgliederlisten der 14 Regionalverbände wurden die Kontaktdaten der Wohnungsunternehmen in eine Excel-Datenbank übernommen. Dabei wurden nur Unternehmen berücksichtigt, die sowohl über einen E-Mail-Kontakt als auch einen eigenen Internetauftritt verfügten. Um die Aktualität zu gewährleisten, wurden Stichproben zur Präsenz und Verfügbarkeit der Kontaktdaten auf den Internetauftritten der jeweiligen Wohnungsunternehmen durchgeführt. Es wurden außerdem aus den jeweiligen Landesverbänden Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen durch Online-Recherche die in den Vorständen vertretenen Unternehmen ermittelt und Kontaktdaten übernommen. Zudem wurden aus einer Übersicht der 20 größten deutschen Wohnungsunternehmen die darin aufgeführten neun privatwirtschaftlichen Unternehmen in

die Datenbank übernommen. Darüber hinaus wurden durch Online-Recherche die Kontaktdaten der Mitglieder des „Evangelisches Siedlungswerk in Deutschland e. V.“ und des „KSD Katholischer Siedlungsdienst e. V.“ aufgenommen. Nach Anlauf der Umfrage wurden zusätzlich Wohnungsunternehmen, deren Standortkommunen Mitglied im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ sind oder Unternehmen, die den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) anwenden, erneut und direkt angeschrieben und um Teilnahme an der Umfrage gebeten.

### Durchführung der Umfrage

Das Umfragetool „SoSci Survey“ (<https://www.sosicisurvey.de>; entwickelt von Dominik Leiner, Ludwig-Maximilians-Universität München) wurde für die Befragung eingerichtet und in technischen Testläufen die einwandfreie Funktionsweise und Datenabfrage erprobt (Ende April/Anfang Mai 2017). An die E-Mail-Adressen aus der Datenbank wurden personalisierte Links zum Online-Fragebogen mit einer kurzen Vorstellung des Projekts und einer Erläuterung zum Inhalt des Fragebogens verschickt. Durch die Verwendung personalisierter Links ist es möglich, einen Fragebogen bei Unterbrechung zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Pro Link kann nur ein Fragebogen ausgefüllt werden. Die deutschlandweite Befragung startete am 23.5.2017. Am 13.6. und 30.6.2017 wurde eine Erinnerungs-E-Mail an alle Teilnehmer, die bisher den Link zum Fragebogen noch nicht angeklickt oder den Vorgang abgebrochen hatten, versandt.

Zusätzlich wurde der allgemeine Link über die Mitgliederverteiler und Newsletter einiger regionaler Dachverbände verteilt. Eine eigens erstellte Projekt-E-Mail-Adresse ermöglichte es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sich direkt an uns zu wenden, ohne dass wir den Fragebogen mit ihren Kontaktdaten in Verbindung bringen konnten. Alternativ konnte eine E-Mailadresse oder Telefonnummer hinterlassen werden, unter der wir Interessentinnen und Interessenten kontaktieren durften.

### Literatur

- BMUB, BfN/Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.) (2016): Naturbewusstsein 2015. Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt. BMUB, BfN. Berlin, Bonn: 104 S.
- Kaczynsky P. (2006): Medienpräsenz- und Akzeptanzstudie „Wölfe in Deutschland“. Endbericht. Universität Freiburg. Freiburg i. Br.: 201 S.
- Porst R. (2011): Fragebogen. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden: 203 S. DOI: 10.1007/978-3-531-92884-5\_2

### Hinweis

Der Originalfragebogen ist ab S. 4 angefügt.

**Dipl.-Ing. Christine Jakoby**  
**Korrespondierende Autorin**  
**Universität Kassel**  
**Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung**  
**Fachgebiet Freiraumplanung**  
**Gottschalkstraße 26**  
**34127 Kassel**  
**Tel.: (05 61) 8 04-76 89**  
**E-Mail: christine.jakoby@asl.uni-kassel.de**



Die Autorin schloss 2009 ihr Studium der Landschaftsarchitektur als Diplom-Ingenieurin an der TU München ab. Von 2010 bis 2016 war sie in verschiedenen Landschaftsarchitekturbüros in London und zuletzt bei der Organisation Groundwork London tätig. Dort plante sie sozial und ökologisch nachhaltige Aufwertungsmaßnahmen für Stadtteilparks und Freiräume im innerstädtischen Wohnungsbau, die mit einem hohen Anteil an Bürgerbeteiligung begleitet wurden. Sie erreichte 2015 den Status „Chartered Land-

scape Architect“ des britischen Landscape Institute. Im selben Jahr nahm sie an der Summer School „Urban Studies“ an der Universität van Amsterdam teil, in der im Zeitraum von drei Wochen Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen der Stadtforschung untersucht und Thesen vertieft bearbeitet wurden. Seit Januar 2017 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Kassel im Fachgebiet Freiraumplanung.

---

**Dr. Rebecca Rogers**  
**Technische Universität München**  
**Ehemals am Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie**  
**Wissenschaftszentrum Weihenstephan**  
**85354 Freising**  
**E-Mail: rebecca.rogers@tum.de**

---

**Dr. Beate Apfelbeck**  
**Technische Universität München**  
**Ehemals am Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie**  
**Wissenschaftszentrum Weihenstephan**  
**85354 Freising**  
**E-Mail: beate.apfelbeck@tum.de**

---

**Dr. Ing. Thomas E. Hauck**  
**Universität Kassel**  
**Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung**  
**Fachgebiet Freiraumplanung**  
**Gottschalkstraße 26**  
**34127 Kassel**  
**E-Mail: thomas.hauck@asl.uni-kassel.de**

---

**Prof. Dr. Wolfgang W. Weisser**  
**Technische Universität München**  
**Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie**  
**Wissenschaftszentrum Weihenstephan**  
**Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2**  
**85354 Freising**  
**E-Mail: wolfgang.weisser@tum.de**

## Fragebogen (Word-Dokument-Rohling für Online-Aufbau)

Einführende Begrüßung

### Definition Wildtier:

- kein Heim- oder Haustier (§ 4 Tierschutzgesetz [TSchG])
- herrenlose Tiere, die sich in Freiheit befinden (gem. BGB § 960)

Darunter fallen alle Arten wildlebender Tiere, z. B. Insekten, Amphibien, Säugetiere, Vögel, Reptilien, Fische, Krebs- und Spinnentiere.

Für den Zweck dieser Studie schließen wir Wolf und Bär aus.

### Definition Wohnanlage:

Ein oder mehrere Gebäude mit Miet-/Eigentumswohnungen und dazugehörige Freiflächen im direkten Umfeld.

**1. Inwieweit stimmt Ihre Unternehmensphilosophie den folgenden Aussagen zu? Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an:**

„Freiräume in städtischen Wohngebieten sind wichtig, um ...“

	<i>Stimme überhaupt nicht zu</i>	<i>Stimme eher nicht zu</i>	<i>Teils/teils</i>	<i>Stimme eher zu</i>	<i>Stimme voll und ganz zu</i>
... die Wohnqualität zu steigern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Klima zu schützen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Aussehen der Stadt (Stadtbild) zu verschönern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... den Marktwert von Grundstücken zu steigern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Parkplätze für Bewohner anzubieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Spielplätze für Kinder anzubieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	<i>(Offene Eingabe)</i>				

**2. Wie steht Ihr Unternehmen zum Vorkommen folgender Wildtierarten in städtischen Wohngebieten?**

	<i>Vollkommen unerwünscht</i>	<i>Eher nicht erwünscht</i>	<i>Tolerierbar</i>	<i>Eher erwünscht</i>	<i>Sehr erwünscht</i>	<i>„Kann ich nicht beurteilen“</i>
Singvögel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Greifvögel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Elstern/Krähen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mauersegler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wildtauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wildbienen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schmetterlinge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Käfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spinnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Igel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaninchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eichhörnchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füchse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waschbären	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fledermäuse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frösche/Kröten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eidechsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere erwünschte Arten	<i>(Offene Eingabe)</i>					
Andere unerwünschte Arten	<i>(Offene Eingabe)</i>					

Im Folgenden geht es uns sowohl um *Neubauprojekte/Sanierungen* als auch um die *Pflege/Instandhaltung* Ihrer Wohnanlagen.

**3. Wie gewichten Sie folgende Ziele bei der Planung und Unterhaltung von Freiräumen in Wohnanlagen Ihres Unternehmens?**

	<i>Vollkommen unwichtig</i>	<i>Eher nicht wichtig</i>	<i>Teils/teils</i>	<i>Eher wichtig</i>	<i>Sehr wichtig</i>	<i>„Kann ich nicht beurteilen“</i>
Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Generationengerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Naturnähe/Naturerleben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Artenvielfalt Pflanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Artenvielfalt Tiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ästhetische Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzungsvielfalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klimawandelgerechte Gestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Günstige Herstellungskosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leichte und kostengünstige Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weitere Ziele	<i>(Offene Eingabe)</i>					

**4. Welche der folgenden konkreten Maßnahmen unternahm Ihr Unternehmen in den letzten 5 Jahren, um Wildtiere zu fördern?**

Sie können beliebig viele Optionen ankreuzen. Nicht zutreffende Maßnahmen kreuzen Sie nicht an. Bei zutreffenden Maßnahmen kreuzen Sie bitte an, ob dies:

- **freiwillig/aus Eigeninitiative,**
- **aufgrund von Auflagen** oder
- **aus beiden Gründen**

geschieht.

**„Maßnahmen, die unser Unternehmen unternimmt um Wildtiere zu fördern ...:“**

	<b>Freiwillig</b>	<b>Aufgrund von Auflagen</b>	<b>Beides</b>
Hohen Anteil unversiegelter bzw. teilversiegelter Flächen (wassergebundene Decken, Rasengittersteine etc.) belassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flachdächer, Tiefgaragen, Carports oder Fassaden begrünen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bruthöhlen/Nistkasten/Quartiere in Gebäuden oder auf Freiflächen schaffen (für z. B. Vögel, Fledermäuse oder Insekten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine barrierefreie Einfriedung von Grundstücken oder Grünanlagen für Kleintiere (z. B. Igel, Amphibien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(Einheimische) Bäume oder Sträucher pflanzen und erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blühwiesen oder Schmetterlingsblüher pflanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teiche/Feuchtbiotope anlegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Insektenfreundliches Licht verwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vogelfreundliches Glas verwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seltene Mahd von Grünflächen (< 3-mal im Jahr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laub- oder Asthaufen/Totholz liegen lassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige	<i>(Offene Eingabe)</i>		



**5. Welche dieser Maßnahmen setzt Ihr Unternehmen am häufigsten um? Bitte kreuzen Sie maximal drei Maßnahmen an:**

<input type="checkbox"/>	Hohen Anteil unversiegelter bzw. teilversiegelter Flächen belassen
<input type="checkbox"/>	Flachdächer, Tiefgaragen, Carports oder Fassaden begrünen
<input type="checkbox"/>	Bruthöhlen/Nistkasten/Quartiere in Gebäuden oder auf Freiflächen schaffen (für z. B. Vögel, Fledermäuse oder Insekten)
<input type="checkbox"/>	Eine barrierefreie Einfriedung von Grundstücken oder Grünanlagen für Kleintiere (z. B. Igel, Amphibien)
<input type="checkbox"/>	(Einheimische) Bäume oder Sträucher pflanzen und erhalten
<input type="checkbox"/>	Blühwiesen oder Schmetterlingsblüher pflanzen
<input type="checkbox"/>	Teiche/Feuchtbiotope anlegen
<input type="checkbox"/>	Insektenfreundliches Licht verwenden
<input type="checkbox"/>	Vogelfreundliches Glas verwenden
<input type="checkbox"/>	Seltene Mahd von Grünflächen (< 3-mal im Jahr)
<input type="checkbox"/>	Laub- oder Asthaufen/Totholz liegen lassen
<input type="checkbox"/>	Sonstige Maßnahmen

**6. Gibt es Kooperationspartner für die Umsetzung von oben genannten Maßnahmen (z. B. Gartenbaufirmen, Landschaftsarchitekten, Unis, Naturschutzgruppen ...)?**

Wenn ja, welche? (*Offene Eingabe*)

**7. Mit welcher Motivation wurden die von Ihnen als freiwillig beschriebenen Maßnahmen ausgeführt?**

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an. Sie können beliebig viele Optionen ankreuzen:

Hohe Nachfrage der Bewohnerschaft	<input type="checkbox"/>
Hohe Motivation einzelner Mitarbeiter/Innen	<input type="checkbox"/>
Bessere Marktposition	<input type="checkbox"/>
Unternehmensphilosophie/Corporate Environmental Responsibility	<input type="checkbox"/>
Positive Imagebildung für das Vorhaben	<input type="checkbox"/>
Positive Imagebildung für das Unternehmen	<input type="checkbox"/>
Teilnahme an Ausschreibungen/Auszeichnungen	<input type="checkbox"/>
Erhalt von Fördermitteln	<input type="checkbox"/>
Kosteneinsparung durch extensive Pflege	<input type="checkbox"/>
Erhalt der vorhandenen Arten	<input type="checkbox"/>
Erhöhung der Biodiversität	<input type="checkbox"/>
Eigene persönliche Tierliebe	<input type="checkbox"/>
Beitrag zu „Grüner Infrastruktur“	<input type="checkbox"/>
Beitrag zur Biotopvernetzung	<input type="checkbox"/>
Sonstige Maßnahmen	<i>(Offene Eingabe)</i>

Als Nächstes würden wir gerne Informationen zur Erfahrung Ihres Unternehmens mit **Konflikten** im Zusammenhang mit Wildtieren bei Projekten in der **Planungs-/Bauphase** sammeln.

8. Bitte geben Sie nun die Größenordnung der folgenden Probleme mit Wildtieren für Ihr Unternehmen an:

„Bei Projekten in der Planungs-/Bauphase entstanden in den letzten 5 Jahren Probleme durch ...“

	Überhaupt keine Probleme	Kaum Probleme	Teils/teils	Einige Probleme	Sehr viele Probleme	„Kann ich nicht beurteilen“
... das Vorfinden geschützter Tierarten im Freiraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Vorfinden geschützter Tierarten im Gebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Verschieben von Baumfällarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... fehlende Expertise mit Wildtierarten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unklare Vorgaben bei Wildtiervorkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mangelnde Ansprechpartner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Durchführung von Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Umsiedelung von Arten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Einrichten von Ersatzquartieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Widerstand im Unternehmen gegen Maßnahmen bezogen auf Wildtiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Widerstand von Projektpartnern gegen Maßnahmen bezogen auf Wildtiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Auslöser von Problemen	<i>(Offene Eingabe)</i>					

**9. Wenn Sie den Zeitraum der letzten 5 Jahre betrachten, wie häufig war das Vorkommen von Wildtierarten bei Projekten in der Planungs-/Bauphase mit folgenden Situationen verbunden?**

	<i>Nie</i>	<i>Selten</i>	<i>Ab und an</i>	<i>Häufig</i>	<i>Immer</i>
Positive Zusammenarbeit mit Behörden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Änderung von Planungen im Hochbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Änderung von Planungen der Freiflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Planung von Maßnahmen für Wildtiere im Hochbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Planung von Maßnahmen für Wildtiere in den Freiflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstieg der Baukosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verzögerungen bei der Fertigstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Auswirkungen	<i>(Offene Eingabe)</i>				

**10. Welche Wildtierarten machen Ihnen besonders Probleme bei Projekten in der Planungs-/Bauphase?**

*(Offene Eingabe)*

**11. Des Weiteren würden wir gerne Informationen zur Erfahrung Ihres Unternehmens mit Wildtieren im Wohnungsbestand sammeln.**

***Ist Ihr Unternehmen mit der Pflege/ Instandhaltung von Wohnanlagen betreut?***

<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

*(Filterfrage: Nur sofern Frage 11 mit „Ja“ beantwortet wurde, folgten Frage 12, 13 und 14)*

**12. Bitte geben Sie die Größenordnung der folgenden Probleme im Zusammenhang mit Wildtieren für Ihr Unternehmen bei der Pflege/Instandhaltung von Wohnanlagen an:**

*„Es entstanden in den letzten 5 Jahren Probleme durch ...“*

	<i>Überhaupt keine Probleme</i>	<i>Kaum Probleme</i>	<i>Teilsteils</i>	<i>Einige Probleme</i>	<i>Sehr viele Probleme</i>	<i>„Kann ich nicht beurteilen“</i>
... Schäden an Pflanzungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Schäden in der Fassade/am Gebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Insekten an Gebäuden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Lärmbelästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Geruchsbelästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Verschmutzungen durch Wildtierkot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... gesundheitliche Beeinträchtigungen (z. B. Wespenstich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Beschwerden von Bewohnern/Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Vorfinden geschützter Arten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Probleme	<i>(Offene Eingabe)</i>					

**13. Wie häufig war das Vorkommen von Wildtierarten bei der Pflege/Instandhaltung von Wohnanlagen in den letzten 5 Jahren verbunden mit folgenden Situationen?**

	<i>Nie</i>	<i>Selten</i>	<i>Ab und an</i>	<i>Häufig</i>	<i>Immer</i>	<i>„Kann ich nicht beurteilen“</i>
Verzögerungen im Betrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstieg der Pflegekosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Änderung von Pflegeregimes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausfall der Pflege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Pflegemaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschwerden von Bewohnern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Auswirkungen	<i>(Offene Eingabe)</i>					

**14. Welche Wildtierarten machen Ihnen besonders viele Probleme bei der Pflege/Instandhaltung von Wohnanlagen?**

*(Offene Eingabe)*

## 15. Nun ein Blick in die Zukunft ...

Was würde Ihr Unternehmen motivieren, Maßnahmen zur Förderung von Wildtieren in zukünftigen Wohnbauprojekten vermehrt umzusetzen?

	<i>Nein, sicher nicht</i>	<i>Eher nicht</i>	<i>Eventuell</i>	<i>Eher schon</i>	<i>Ja, sicherlich</i>	<i>„Kann ich nicht beurteilen“</i>
Gewissheit, die Wohnqualität für Bewohner zu erhöhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Größere Nachfrage von zukünftigen Eigentümern/Mietern nach einem naturnahen Wohnumfeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leichter verfügbares Expertenwissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besonderes Engagement von Mitarbeitern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Positive Imagebildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wertsteigerung der Wohnanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzielle Förderung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vereinfachte Umsetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Günstigere Pflegekosten bei extensiven Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strengere gesetzliche Auflagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wissen, einen Beitrag zum Artenschutz zu leisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wissen, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	<i>(Offene Eingabe)</i>					

**16. Was hat Ihr Unternehmen bisher daran gehindert, Maßnahmen zur Förderung von Wildtieren umzusetzen?**

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>	<i>„Kann ich nicht beurteilen“</i>
Sorge vor Problemen mit Wildtieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sorge vor hygienischen Problemen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Widerstand durch Bewohner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehlende eigene Expertise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehlende fremde Expertise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedenken vor zukünftigen Naturschutzauflagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sorge vor höheren Kosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht darüber nachgedacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht als notwendig erachtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	<i>(Offene Eingabe)</i>		

Bitte lesen Sie den folgenden Informationstext zu unserem konkreten Forschungsprojekt durch. (...)

**17. Wie schätzen Sie das generelle Interesse von Bauträgern ein, eine Methode wie AAD als Planungsmethode in den nächsten 10 Jahren in Bauvorhaben einzugliedern?**

<i>Keinerlei Interesse</i>	<i>Wenig Interesse</i>	<i>Eventuell Interesse</i>	<i>Etwas Interesse</i>	<i>Starkes Interesse</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**18. Wie schätzen Sie die Bereitschaft Ihres Unternehmens ein, AAD als neue Planungsmethode in den nächsten 10 Jahren in konkreten Bauvorhaben zu testen?**

<i>Keinerlei Bereitschaft</i>	<i>Wenig Bereitschaft</i>	<i>Eventuell Bereitschaft</i>	<i>Etwas Bereitschaft</i>	<i>Starke Bereitschaft</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Was sind die Gründe für Ihre Einschätzung?**

*(Offene Eingabe)*



**19. Zuletzt bitten wir Sie um einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Arbeitsfeld. Wir möchten noch einmal daran erinnern, dass diese Daten selbstverständlich anonym in unsere Auswertung einfließen.**

Sie sind: \_\_\_\_\_ Jahre alt (z. B. 52)

**20. Bitte geben Sie Ihren beruflichen Aufgabenbereich im Unternehmen an:**

*(Offene Eingabe)*

**21. In welcher Stadt/welcher Gemeinde befindet sich der Sitz Ihres Unternehmens?**

*(Offene Eingabe)*

**22. Welcher Organisationsform entspricht Ihr Unternehmen?**

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

<input type="checkbox"/>	Wohnungsgenossenschaft
<input type="checkbox"/>	Kommunales Wohnungsunternehmen
<input type="checkbox"/>	Öffentliches Wohnungsunternehmen des Bundes und der Länder
<input type="checkbox"/>	Immobilienunternehmen der Privatwirtschaft
<input type="checkbox"/>	Kirchliches Wohnungsunternehmen
<input type="checkbox"/>	Sonstiges Wohnungsunternehmen
<input type="checkbox"/>	Fehlende Angaben

**23. In welchen Städten/Gemeinden befindet sich der Großteil Ihrer Wohnanlagen:**

Bitte machen Sie maximal 5 Angaben.

*(Offene Eingabe)*

**24. „Sind die geplanten und bestehenden Wohnanlagen Ihres Unternehmens ...“**

Ausschließlich Eigentumswohnungen	<input type="checkbox"/>
Ausschließlich Mietwohnungen	<input type="checkbox"/>
Sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen	<input type="checkbox"/>

*(Filterfrage: Nur sofern Frage 24 mit „Ausschließlich Mietwohnungen“ oder „Sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen“ beantwortet wurde, folgten Frage 26 und 27)*

**25. In welchem Preissegment bewegen sich die Mehrzahl der in Planung/Bauphase befindlichen Wohneinheiten Ihres Unternehmens?**

Geförderter Wohnungsbau	Unteres Preissegment	Mittleres Preissegment	Oberes Preissegment	Gehobenes Preissegment
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**26. Wieviele Wohneinheiten befinden sich in Ihrem Bestand?**

< 2.000	2.001 – 5.000	5.001 – 15.000	15.001 – 50.000	> 50.000
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**27. In welchem Preissegment befinden sich die Mehrzahl der Wohneinheiten in Ihrem Bestand?**

Geförderter Wohnungsbau	Unteres Preissegment	Mittleres Preissegment	Oberes Preissegment	Gehobenes Preissegment
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**28. Haben wir Ihr Interesse am Projekt geweckt?**

*(Offene Eingabe)*

Nein, ich möchte nicht kontaktiert werden

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**